

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG ASCHEBERG

- öffentlicher Teil -

Sitzung : vom 06. September 2007
im Restaurant-Café Am See, Ascheberg
von 19:30 Uhr bis 21:25 Uhr (öffentlicher Teil)
von 21:30 Uhr bis 22:45 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung : von 20:02 Uhr bis 20:07 Uhr
von 21:25 Uhr bis 21:30 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl : 17

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 12 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 14.

Anwesend :

a) Stimmberechtigt :

Bürgermeister Jörg-Burkhard Nagel
als Vorsitzender

GV'in Christiane Coenen

GV Christian Gill

GV Rainer Hadeler

GV'in Anke Jurgeneit

GV'in Silvia Köhler

GV'in Irene Kowalzik

GV Hubert Meier

GV Herbert von Mellenthin

GV Frank Pieters

GV Burghard Röwe

GV Joachim Runge

GV Dr. Jochen Scheel

GV Andreas Siebelts

GV'in Jutta Totz

GV'in Karen Zarp

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Frau Rönck, Amt Großer Plöner See

BGM J. Paustian (Stadt Plön) und Herr Eitelbach (Stadtentwässerung) zu TOP 4;

Herr Kühle (Planer Schrabisch + Bock); Herr Schekahn (KN); 16 Zuhörer/innen

Es fehlten entschuldigt : GV Wolfgang König

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ascheberg waren durch Einladung vom 15.08.2007 zu Donnerstag, 06.09.2007 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung (Änderungsanträge)
3. Genehmigung der Niederschrift vom 12. Juli 2007 - öffentlicher und nichtöffentlicher Teil -
4. Information der Stadt Preetz über Schmutzwasserangelegenheiten
5. Verabschiedung eines Mitgliedes des Kultur-, Sozial- und Tourismusausschusses
6. Wahl eines Mitgliedes in den Kultur-, Sozial- und Tourismusausschuss
7. Mitteilungen des stellv. Bürgermeisters und Berichte über offene Punkte aus der letzten Gemeindevertretersitzung
8. Einwohnerfragestunde
9. Barrierefreies Wohnen; B-Plan Nr. 4
 - a) Bestätigung des Durchführungsvertrages vom 22.03.2007
 - b) Erläuterung durch den Planer
10. Beitritt AktivRegion Schwentine - Holsteinische Schweiz e. V.
11. Anlegebrücke am See
12. Schwarzdeckenunterhaltungsverband (lt. Bericht Dr. Vogt und B. Röwe)
13. Eingang Bürgerhaus – Auftragsvergabe
14. Termin Grundsteinlegung Feuerwehrgerätehaus
15. Verschiedenes

In nichtöffentlicher Sitzung:

16. Mietangelegenheiten
 - a) Wohnungsvergabe (lt. Liste)
 - b) Wohnung Isenberg; hier: weitere Verwendung
17. Reparaturarbeiten Rentnerwohnheim Ernst-Albrecht-Platz 25
18. Ziegeleigelände – Versteigerungstermin 22. Oktober 2007
19. Personalangelegenheiten
 - a) Rufbereitschaft Bauhof
 - b) Kindergarten
20. Sportheim

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Änderungen – siehe Seite 3, TOP 2 dieser Niederschrift.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender, BGM Nagel, eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er begrüßt alle Anwesenden, insbesondere unter namentlicher Erwähnung von Herrn Paustian und Herrn Eitelbach von der Stadt Plön sowie Herrn Schekahn von der Presse. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß zugegangen ist und dass durch Anwesenheit der 16 von 17 GV-Mitgliedern die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung gegeben ist.

TOP 2**Genehmigung der Tagesordnung (Änderungsanträge)**

1. Die Tagesordnungspunkte 11 und 12 aus dem öffentlichen Teil sowie 18 aus dem nichtöffentlichen Teil werden abgesetzt.
2. Als letzten Punkt in der nichtöffentlichen Sitzung wird der Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ eingefügt.
3. Korrektur des Tagesordnungspunktes 4: Es heißt in der Einladung „Information der Stadt Preetz über Schmutzwasserangelegenheiten“; richtig muss es heißen „Information der Stadt Plön ...“
4. Es erfolgt eine Korrektur des Tagesordnungspunktes 9 a): Statt „Bestätigung des Durchführungsvertrages vom 22.03.2007“ erhält der Buchstabe a) die Bezeichnung „Weiteres Vorgehen“.
5. Im Tagesordnungspunkt 7 „Mitteilungen des stellv. Bürgermeisters und Berichte über offene Punkte aus der letzten Gemeindevertreterversammlung“ muss es richtig heißen: „Mitteilungen des Bürgermeisters und des stellv. Bürgermeisters sowie Berichte über offene Punkte aus der letzten Gemeindevertreterversammlung“.
6. Folgende Tagesordnungspunkte werden neu eingefügt:
Vor dem TOP „Verschiedenes“ in öffentlicher Sitzung wird der Punkt „Bündelausschreibung von Versicherungen“ eingefügt.

Im nichtöffentlichen Teil vor dem Punkt „Verschiedenes“ und hinter „Sportheim“ wird eingefügt:

- Anschlussbeitrag Abwasser und Frischwasser für das Seniorenzentrum Marienhof
- Bauangelegenheiten
 - a) Antrag Angelika Flick
 - b) Antrag Andre Zube

Für die Änderungen der Tagesordnung stimmen:

16 dafür

TOP 3**Genehmigung der Niederschrift vom 12. Juli 2007 – öffentlicher und nichtöffentlicher Teil –**

Die Niederschrift vom 12. Juli 2007 – öffentlicher und nichtöffentlicher Teil – wird bei einer Enthaltung mit 15 Ja-Stimmen genehmigt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 4**Information der Stadt Plön über Schmutzwasserangelegenheiten**

BGM Nagel begrüßt herzlich die von der Stadt Plön anwesenden Herren Eitelbach, Leiter des Eigenbetriebes Stadtentwässerung, und BGM J. Paustian. Herr BGM Paustian stellt sich kurz vor und übergibt anschließend das Wort an Herrn Eitelbach zur Präsentation eines Konzeptes zur Kooperation der Stadt Plön und der Gemeinde Ascheberg (*siehe Anlage zum Protokoll*).

Nach Beendigung des Vortrages gibt BGM Nagel nunmehr Gelegenheit für Fragen zum Thema.

Nach einigen Fragen, die Herr Eitelbach beantwortet, bedankt sich Herr BGM Nagel bei den Vertretern der Stadt Plön und verabschiedet diese herzlich.

Damit die mitgebrachten Präsentationsmittel abgebaut werden können, wird *eine 5-minütige Pause in der Zeit von 20:02 Uhr bis 20:07 Uhr* eingelegt.

Die Herren Paustian und Eitelbach verlassen die Sitzung.

TOP 5**Verabschiedung eines Mitgliedes des Kultur-, Sozial- und Tourismusausschusses**

BGM Nagel trägt kurz das Rücktrittsschreiben von Herrn Ulrich Karp vor und bedankt sich (in dessen Abwesenheit) für die jahrelange gute geleistete Arbeit. Anwesend ist heute Abend jedoch seine Schwiegertochter. Dieser überreicht er zwei kleine Dankespräsente - einen Blumenstrauß und eine Flasche Wein - mit den besten Grüßen an ihren Schwiegervater. Die Gemeindevertretung schließt sich diesem Dank an.

TOP 6**Wahl eines Mitgliedes in den Kultur-, Sozial- und Tourismusausschuss**

Die SPD-Fraktion schlägt Frau Stephanie Karp vor. Über diesen Vorschlag wird abgestimmt.

16 dafür

Die anwesende Frau Karp erklärt, die Wahl anzunehmen und wird zu ihrem neuen Amt beglückwünscht.

TOP 7**Mitteilungen des Bürgermeisters und des stellv. Bürgermeisters sowie Berichte über offene Punkte aus der letzten Gemeindevertretersitzung**

- BGM Nagel teilt mit, dass die Firma Ing.-Beratung Hauck eine Bewerbung für Ing.-Dienstleistung zur Bestandsaufnahme im Rahmen der SüVo abgegeben hat. Das Schreiben vom 09. August 2007 wird angesprochen.
- Der Verwalter der Eigentümergemeinschaft Finkenweg, Herr Stephan Pox, hat am 23.08.2007 die Gemeinde angeschrieben und mitgeteilt, dass er die Straße Finkenweg an die Gemeinde übergeben möchte.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

- Es liegt ein Schreiben des Landrates des Kreises Plön – Amt für Jugend und Sport, Heimaufsicht – vom 24.07.2007 vor, in welchem mitgeteilt wird, dass die Betriebserlaubnis für den Kindergarten Am Mühlenholz aufgrund der etwas erhöhten Kinderzahl derzeit nicht zu ändern ist, weil gewisse Überhangmandate bzw. Überhangsitze bestehen.
- Zum Thema Schülerbeförderung liegt ein Schreiben des Amtes Großer Plöner See vom Geschäftsführenden Bürgermeister, Herrn Schmidt, vom 29.08.2007 vor sowie des Weiteren eine Kostenschätzung für die Gemeinden des Amtes Großer Plöner See vom Schulverband Plön Stadt und Land vom 05.09.2007.
Die Angelegenheit wird an den Geschäftsausschuss weitergeleitet.
- Die E.on Hanse hat dem Amt ein Gerät zur Verfügung gestellt, mit dem man den Stromverbrauch von elektrischen Geräten messen kann. Dieses Gerät steht allen Amtsgemeinden selbstverständlich zur Verfügung und kann bei Herrn Reimers abgefordert werden.
- Der Gemeindeführer Peter Lüdke hat sein Amt aus persönlichen Gründen zum Jahresende 2007 niedergelegt. Er wird jedoch über diesen Zeitpunkt hinaus der Feuerwehr Ascheberg als Feuerwehrmann zur Verfügung stehen.
- Zum Thema Lindauredder – Anbindung der privaten Zuwegung der Familienstiftung Hansen Oha – teilt BGM Nagel mit, dass auf Nachfrage beim Ingenieur des Schwarzen-Deckenunterhaltungsverbandes, Herrn Broja, mitgeteilt wurde, dass die Angleichung im Zuge der jetzt stattfindenden Asphaltierungsarbeiten mit erledigt wird.
- Er berichtet, dass im Hinblick auf die Straßenbeleuchtung der Gemeinde Ascheberg von Seiten des Amtes für ländliche Räume mit Datum vom 20.08.2007 ein Zuwendungsbescheid in der Gemeinde eingetroffen ist. Die Förderhöhe beträgt 34.340 Euro; diese sind im Jahr 2008 fällig.
- Er berichtet von der Baubesprechung vom 03.09.2007 zum Projektbau des Feuerwehrgerätehauses in Ascheberg.
- Er berichtet von der Absicht des Schulverbandes Plön Stadt und Land, eine Lenkungsgruppe einzurichten, die die Schulstrukturen im Bereich der Stadt Plön und des Schulverbandes Plön Stadt und Land den veränderten neuen Rechtslagen des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes anpassen soll. Gleichzeitig berichtet er kurz von der Sitzung des Hauptausschusses des Schulverbandes vom 16.08.2007.
- Er spricht noch kurz das Thema Bahnübergänge Lisch und Lindauer Kamp an. *Die Angelegenheit ist Tagesordnungspunkt im nächsten Geschäftsausschuss.*
- Es wird ein Schreiben des Kreises Plön verlesen, Amt für Abfallwirtschaft, zum Thema Abfallentsorgung im Stichweg Mühlenkoppel in Ascheberg. Darin wird mitgeteilt, dass eine Aufhebung der Anordnung zum nicht Befahren des Stichweges Mühlenkoppel erst in Frage kommen wird, wenn die Einhaltung sämtlicher Anforderungen an den Stichweg durch die Berufsgenossenschaft vor Ort festgestellt wird.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Der stellv. BGM, Herr Runge, beginnt seinen Bericht mit folgenden Danksagungen:

- Ausdrücklichen Dank an alle Mitarbeiter des Amtes Großer Plöner See bzw. der Gemeinde Bosau für die ausgezeichnete Hilfe während seiner Vertretungszeit.
- Ausdrücklicher Dank an die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Ascheberg für ihre unermüdliche Arbeit beim Katastropheneinsatz während des Starkregens.
- Ebenfalls Dank an die Mitarbeiter des Bauhofes für ihr selbständiges Arbeiten und die zusätzlich ausgeführten Arbeiten.
- Ein Dank geht ebenfalls an Frau Krützfeld für die Reinigung der Sitzgruppe an der Sell'schen Koppel sowie ein großes Dankeschön an die Sponsoren (immerhin sind 3.500 Euro zusammen gekommen) sowie die Initiatoren der Kulturnacht Ascheberg, Frau Dörte Schmidt, Frau Simone Welz und Herrn Arp und die vielen anderen, hier nicht mehr genannten Helferinnen und Helfer.

Folgendes gibt er des Weiteren bekannt:

- Während seiner Vertretungszeit hat er an zehn hohen Geburtstagen und vier Jubiläen teilgenommen.
- Teilnahme an jedem Montag an der Baubesprechung für das Feuerwehrgerätehaus.
- Teilnahme an der Gründungsversammlung in Malente zur AktivRegion Schwentine Holsteinische Schweiz e. V.
- Teilnahme an der Schulverbandssitzung im Rathaus in Plön.
- Teilnahme an der Besprechung der Deutschen Bundesbahn zum Ausbau der Bahnübergänge Lisch und Trentrade.
- Besuch der Jugendfeuerwehr am Adlerhorst in Plön.
- Vandalismus am Sportplatz.
- Ausgang einer Gerichtsverhandlung wegen des Bahnübergangs in Trentrade.
- Anwaltstermin zum Barrierefreien Wohnen in Ascheberg; hier: Korrektur des Vertrages.
- Information zum Digitalfunk. Hier müsste sich die Gemeinde bis ca. Mitte November 2007 entscheiden, ob und wie viele Geräte beschafft werden sollen.
- Schreiben des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein, Niederlassung Rendsburg, vom 25.07.2007 über den Umbau Einmündung der B 430 / Langenrade in der Gemeinde Ascheberg.
- Schreiben des Kreises Plön, Ordnungsamt Verkehrsaufsicht, vom 24.07.2007 zum Thema verkehrsregelnde Maßnahmen an der B 430 Gemeinde Ascheberg: 70 km/h - Zufahrt Fischräucherei Lasner.
Der beantragten Geschwindigkeitsbeschränkung wurde nicht zugestimmt.
- Kündigung des Arbeitsverhältnisses als Platzwartehepaar des Ehepaares Bettina und Rüdiger Hamann.

Anmerkung:

Siehe bitte TOP Sportheim in nichtöffentlicher Sitzung.

- Zwei Gewerbean- und eine Gewerbeabmeldung
- Schreiben des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein, Campus Kiel, vom 10.08.2007 zur Oberflächenwasserentnahme vom Großen Plöner See in Ascheberg. Es ergab sich eine erhöhte Zahl für gesamtcoliforme Bakterien. Die Grenzwerte der EG-Richtlinien für freie natürliche Badegewässer wurden jedoch nicht überschritten. Dennoch wurde darauf hingewiesen, dass die Badegäste durch geeignete Maßnahmen, wie z. B. Hinweisschilder, informiert werden sollten.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

- Schreiben des Amtes Großer Plöner See – Ordnungsamt – vom 07.08.2007 über eine Anhörung gemäß § 87 LVwG wegen Verstoßes gegen die Straßenverkehrsordnung.
- Schreiben des Amtes Bornhöved vom 10.08.2007. Ergebnisse der Trinkwasseruntersuchung vom 02.08.2007 in Ascheberg vom Wasserwerk Bornhöved: Das Wasser entspricht – soweit untersucht – den Anforderungen der Trinkwasserverordnung.
- Spielplatzeinweihung. Bis auf den Außenbackofen ist der Spielplatz in Ascheberg fertig. Zur Einweihung werden alle Helfer und Helferinnen herzlich eingeladen für Freitag, 21. September 2007 um 17:00 Uhr auf dem Spielplatz. Gern können die Familien mitgebracht werden.
- Bitte um Gestellung eines Raumes für ca. 15 Personen im Gemeindehaus. In einem 3-wöchentlichen Zeitraum – mittwochs – in der Zeit von 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr für eine Meditationsgruppe.
- Ein Antrag der Eltern der Gemeinde Ascheberg vom 24.08.2007 auf Übernahme der Kosten für die Schülerbeförderung nach dem neuen Schulgesetz für alle Fahrschüler der Gemeinde Ascheberg, die der Schulpflicht unterliegen.

Abschließend berichtet Herr Runge über eine Vielzahl von kleineren und mittleren Maßnahmen, die durch den Bauhof ausgeführt worden sind, wie z. B. dem Austausch von Sand am Kindergarten, der Anbringung eines Zaunes an der Sell'schen Koppel im Bereich von ca. 50 m, der Anleger am See wurde gereinigt, ebenso das Ehrenmal sowie Anpflanzung von Blumen. Im Ganzen umfasst die Aufzählung 24 Einzelpunkte.

BGM Nagel bedankt sich ausdrücklich für die umfassende Berichterstattung der Vorkommnisse während seiner Urlaubszeit und berichtet noch kurz, dass nächsten Donnerstag von der Feuerwehr erneut eine Belastungsprobe für die Wasserleitung durchgeführt wird. Es wird eine größere Menge Wasser entnommen, um den Druck zu prüfen. Die Maßnahme wird in der Zeit zwischen 17:30 Uhr und 18:00 Uhr erfolgen.

TOP 8**Einwohnerfragestunde**

1. Am Preetzer Redder sollen zwei alte Fernsehgeräte abgestellt worden sein. BGM Nagel teilt mit, dass ihm dieses bereits bekannt sei und die Geräte zwischenzeitlich abgeholt wurden.
2. Es wird die Frage gestellt, wie es mit dem Wasserwerk weitergeht. BGM Nagel weist darauf hin, dass derzeit der Bestand aufgelistet und bewertet wird. Wenn das Ergebnis vorliegt, sollte schnellstmöglich mit der Verwertung des Vermögens begonnen werden.
3. In der Plöner Chaussee sollen drei Rotdornbäume sehr krank bzw. halb tot sein. Es wird die Frage gestellt, ob man diese nicht fällen kann. Natürlich sollte man dann auch neue Bäume pflanzen. BGM Nagel wird sich darum kümmern.
4. Der Spielplatz Krähenstieg wird angeführt. Dieser soll in einem nicht sehr ordentlichen Zustand sein. Die SPD, die die Patenschaft für den Spielplatz übernommen hat, wird hier direkt angesprochen. Frau Totz antwortet stellvertretend für die SPD, dass ihr Ehemann erst vor Kurzem dort gewesen sei und Unkraut entfernt bzw. aufgeräumt hat und dieses auch regelmäßig vornehme.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

5. Der TSV Germania Ascheberg reicht zwei Anträge, beide datiert vom 08.09.2007, ein. Der erste Antrag betrifft die finanzielle Unterstützung für die Erstellung einer Terrasse beim Sportheim. Der zweite Antrag betrifft die Nutzung von gemeindeeigenen Räumlichkeiten; hier: Sportraum im Gemeindekindergarten.
6. Ein Artikel in den Ascheberger Nachrichten von Herrn Klaus Bier wird angesprochen.
7. Wanderweg Lasner: Es wird gefragt, wann dieser endlich fertig sei.
Antwort der Gemeinde: Da es sich hier um einen sehr naturnahen Weg handelt (Waldweg), mögen die Ansichten über den Begriff Fertigstellung sicherlich differieren. Fakt ist aber, dass die Arbeiten hierfür beendet sind.

TOP 9**Barrierefreies Wohnen; B-Plan Nr. 4****a) Weiteres Vorgehen**

Als Tischvorlage wird eine Beschlussvorlage der drei Fraktionsvorsitzenden, Frau Totz, Herrn Hadelers und Herrn Pieters (*Anlage zum Protokoll*), verteilt. BGM Nagel übergibt das Wort zur Erläuterung dieser Vorlage an Herrn Hadelers. Da der Inhalt der Vorlage den Fraktionen weitestgehend bekannt ist, wird abgestimmt, ganz kurz jede einzelne Ziffer aufzurufen und evtl. kurze Erklärungen dazu abzugeben. Sofort im Anschluss daran erfolgt über jede einzelne Ziffer die Abstimmung.

1. Beschluss der Gemeindevertretung über den notariell geschlossenen Vertrag vom 26.04.2007 und Richtigstellungsverhandlung vom 30.08.2007.

Beschluss:

Dem Vertrag mit der Änderung wird zugestimmt. **16 dafür**

2. Beschluss der Gemeindevertretung über den Wechsel des Vertragspartners.

Beschluss:

Dem Wechsel wird zugestimmt. **16 dafür**

3. Beschluss der Gemeindevertretung über den vorliegenden Planentwurf mit Datum vom 29.08.2007 von Schrabisch + Bock.

Vorschlag a):

Die Gemeindevertretung ist mit der Darstellung des vorhabenbezogenen B-Plans einverstanden. Dieses gilt insbesondere hinsichtlich der Lage und Größe des Gebäudes auf dem Gelände.

Vorschlag b):

Die Gemeindevertretung ist mit der Darstellung des vorhabenbezogenen B-Plans einverstanden. Dieses gilt insbesondere hinsichtlich der Lage und Größe des Gebäudes auf dem Gelände. Nachfolgende Änderungen sind nur von der Gemeindevertretung zu genehmigen.

Da b) der weitergehende Antrag ist, wird über Vorschlag b) zuerst abgestimmt:

7 dafür

Es wird über Vorschlag a) abgestimmt:

9 dafür

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Damit ist Vorschlag b) abgelehnt und Vorschlag a) angenommen.

4. + 5.

Beschluss der Gemeindevertretung über ein verändertes Verfahren nach § 13 a BauGB sowie Aufstellung eines vorhabenbezogenen B-Plans Nr. 4 für das Gebiet „östlich der Friedrich-Lamp-Straße, angrenzend an die vorhandene Bebauung am Marienhof, südlich des bestehenden Seniorenzentrums Am Marienhof, westlich vorhandener landwirtschaftlicher Flächen in der Gemeinde Ascheberg“.

En bloc wird über folgende Vorschläge abgestimmt:

a) Die Gemeindevertretung stimmt dem Verfahren, Start nach § 13 a BauGB laut Vorlage zu.

b) Der Aufstellungsbeschluss vom 22.03.2007 wird hiermit geändert (aufgehoben), da sich nach Gesprächen mit dem Kreis Plön - Bauaufsichtsbehörde - ergeben hat, dass das Verfahren gemäß § 13 a BauGB anwendbar ist.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 4 wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung (Umweltbericht) durchgeführt. Zudem ergibt sich, dass gemäß den Regelungen des § 13 a BauGB entsprechend eine Flächennutzungsplanänderung nicht durchzuführen ist. Ausreichend ist hier eine Anlage zur Begründung mit der Aussage, dass der Flächennutzungsplan gemäß dieser Anlage angepasst wird. Da die Gemeinde Ascheberg derzeit die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes vornimmt, kann diese Anpassung unmittelbar in die Neuaufstellung einfließen. Derzeit ist das Gebiet im gültigen Flächennutzungsplan als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt.

Aufgrund des Vorgenannten erfolgt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 auf der Rechtsgrundlage des § 13a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) im beschleunigten Verfahren, in dem die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB anwendbar sind.

Begründet wird die Anwendung des § 13 a BauGB damit, dass das geplante, an das vorhandene Seniorenzentrum angrenzende Vorhaben, welches einen Beitrag zur Stärkung der Innenentwicklung der Gemeinde Ascheberg darstellt, mit Hilfe des beschleunigten Verfahrens zügig realisiert werden kann und die Grundfläche im Sinne des § 19 Abs. 2 BauNVO weniger als 20.000 m² beträgt.

Planungsziel ist der Bau von maximal 14 barrierefreien und betreuten Wohnungen.

c) Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs werden die freischaffenden Architekten und Stadtplaner Schrabisch + Bock in Kiel beauftragt.

d) Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB wird wie folgt durchgeführt: Der Planentwurf und die Begründung werden für die Öffentlichkeitsbeteiligung zwei Wochen in der Amtsverwaltung des Amtes Großer Plöner See öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB nicht durchgeführt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

e) Der Aufstellungsbeschluss (Änderung) und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB werden ortsüblich bekannt gemacht.

Vor der Abstimmung wird noch eine kurze schriftliche Stellungnahme von Herrn Prof. Dr. Evers verlesen. Anschließend wird abgestimmt:

16 dafür

6. Baubesprechungen

Beschluss:

Die in diesem Projekt anstehenden Baubesprechungen – soweit diese die gemeindlichen Interessen berühren - werden vom Bauamt, Herrn Reimers, sowie dem Planungs- und Bauausschuss begleitet.

16 dafür

7. Überwachung der vertraglichen Vereinbarungen

Beschluss:

Die in diesem Projekt anstehende Überwachung der vertraglichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Investor werden vom Amt Großer Plöner See, Herrn Steffens, überwacht und durchgeführt. Über die Einhaltung bzw. die Überschreitung von Fristen aus dem Vertrag wird die Gemeindevertretung fortlaufend per E-Mail bzw. per Post durch Herrn Steffens informiert.

16 dafür

8. Ausschreibung Regenwasserabflusssystem

Beschluss:

Vorbereitung einer Ausschreibung der Arbeiten Erweiterung des Regenwasserabflusssystemes gemäß § 6 E 10 des Vertrages in der Friedrich-Lamp-Straße.

16 dafür

Folgende Frage wird zur Klärung an das Amt Großer Plöner See, Herrn Steffens, gestellt: Welches Vertragsdatum (das des Ursprungvertrages oder das des Änderungsvertrages) gilt jetzt für die Fristberechnung? Die Gemeindevertretung bittet um kurzfristige Klärung.

Im Anschluss hieran erläutert Frau Totz für die Bürger den aktuellen Zeitplan der Maßnahme. BGM Nagel bedankt sich ausdrücklich bei den drei Fraktionsvorsitzenden für die geleistete Arbeit und den hohen Einsatz.

b) Erläuterung durch den Planer

-Entfällt-

Es gibt keinen weiteren Beratungsbedarf durch den Planer.

TOP 10

Beitritt AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V.

Die aktuelle Fassung der Satzung mit Stand vom 03.09.2007 wird als Tischvorlage verteilt. Diese Satzung wird *Anlage* zum Protokoll.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Bereits am 14. Dezember 2006 wurde über den Beitritt in einer GV-Sitzung beraten. Der Bürgermeister erläutert nochmals den Beschluss der damaligen Sitzung. Es erfolgt eine kurze Aussprache über die Angelegenheit. Unterschiedliche Ansichten gibt es zu dem Vorschlag, die alte LSE-Arbeitsgruppe wieder ins Leben zu rufen, um evtl. Projekte von damals in der AktivRegion Schwentine erneut aufleben zu lassen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeinde Ascheberg tritt der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V. gemäß dem Entwurf der neuen Satzung vom Stand 03.09.2007 bei.

16 dafür

TOP 11

Eingang Bürgerhaus – Auftragsvergabe

Über die beiden vorliegenden Angebote entsteht eine kurze Diskussion, da die Meinung vertreten wird, beide Angebote seien nicht miteinander vergleichbar.

Nach reger Diskussion wird beschlossen, den Auftrag an die Firma Dobbertin gemäß Angebot vom 14.08.2007 zu einer Gesamtsumme von 648,55 Euro zu vergeben.

16 dafür

TOP 12

Termin Grundsteinlegung Feuerwehrgerätehaus

Dieser Termin ist noch nicht festlegbar.

TOP 13

Bündelausschreibung von Versicherungen

BGM Nagel übergibt das Wort an den stellv. BGM Runge. Dieser berichtet von einer Informationsveranstaltung vom 30.08.2007 in Ascheberg. Nach kurzer Abwägung von Vorzügen und Beteiligung an einer Bündelausschreibung wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeinde Ascheberg nimmt an der Bündelausschreibung von Versicherungsleistungen durch die Kanzlei Ludolf teil.

16 dafür

Anmerkung der Gemeinde:

Besondere Einzelheiten müssen für die Gemeinde Ascheberg noch angepasst werden.

TOP 14

Verschiedenes

- Ein Antrag der AFW-Fraktion zum Thema Schulwegsicherung wird verlesen und an Planungs- und Bauausschuss weitergeleitet.
- Die Mustersteine für den Klinker des neuen Feuerwehrgerätehauses sind eingetroffen und können im Bürgerhaus angesehen werden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

BGM Nagel schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:25 Uhr.

Es wird eine Pause von 5 Minuten in der Zeit von 21:25 Uhr bis 21:30 Uhr eingelegt.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

BÜRGERMEISTER

PROTOKOLLFÜHRERIN

Jörg-Burkhard Nagel

Tanja Rönck

Anlagen

zu TOP 4: Konzept zur Kooperation der Stadt Plön / Gemeinde Ascheberg

zu TOP 9 a): Beschlussvorlage der Fraktionen

zu TOP 10: Vereinssatzung AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V.